

Schirmherren des Fonds sind:

Oberbürgermeister der Stadt Sinsheim

Oberbürgermeister der Stadt Eppingen

Oberbürgermeister der Stadt Bad Rappenau

Dekan des Evangelischen Kirchenbezirks Kraichgau

Dekan des Katholischen Dekanats Kraichgau

Spendenquittungen

sind bei folgenden Kontaktadressen erhältlich:

Caritasverband für den Rhein-Neckar-Kreis e.V.

Muthstraße 18, 74889 Sinsheim

Tel.: 07261 / 23 82

standort.sinsheim@caritas-rhein-neckar.de

oder:

Diakonisches Werk Kraichgau

Kirchplatz 4, 74889 Sinsheim

Tel.: 07261 / 97 58 00

sinsheim@dw-rn.de

Den Kinderhilfefonds unterstützen:



Dabei sein.



Städte und Gemeinden im Kraichgau

Spendenkonten

des Kinderhilfefonds Kraichgau:

Sparkasse Kraichgau

IBAN: DE26 6635 0036 0007 0229 32

BIC: BRUSDE66XXX

oder:

Volksbank Kraichgau Wiesloch-Sinsheim eG

IBAN: DE26 6729 2200 0000 0119 16

BIC: GENODE61WIE

Kinder- HILFE! fonds Kraichgau

eine Initiative von:



Reiches Land, arme Kinder

Der Anteil der Kinder, die in Deutschland von Armut bedroht sind, ist nach wie vor hoch. Nach einer UNICEF-Studie zählt Deutschland zu den Industrieländern mit der stärksten Zunahme der Kinderarmut.

Für Kinder bedeutet Armut:

- schlechte Ernährung und ein höheres Gesundheitsrisiko,
- mangelhafte Kleidung und ungesunde Wohnbedingungen,
- sich ausgeschlossen zu fühlen und sich deswegen zurückzuziehen,
- von Veranstaltungen vieler Vereine sowie von kulturellen Angeboten und Freizeitaktivitäten ausgeschlossen zu sein,
- in einem Klima existenzieller Unsicherheit aufzuwachsen,
- sich in einem Teufelskreis zu bewegen, in dem die schlechten Startbedingungen von Generation zu Generation weitergegeben werden.

Unter den körperlichen und seelischen Folgen der Armut haben die Betroffenen unter Umständen auch noch später als Erwachsene zu leiden. Der Kinderhilfefonds kann strukturell und individuell verursachte Not nur in Einzelfällen überwinden helfen. Trotzdem: Mit vergleichsweise geringen Mitteln kann heute vielen Kindern geholfen und ihnen in einem entscheidenden Lebensabschnitt eine Perspektive eröffnet werden.

Ziele des Kinderhilfefonds

Mit den Mitteln des Fonds soll Kindern aus dem Kraichgau und ihren Familien in finanziellen Notlagen geholfen werden. Die Spenden kommen unmittelbar ohne Abzüge dieser Zielgruppe zugute. Caritas und Diakonie prüfen die Bedürftigkeit und klären, ob staatliche oder sonstige Leistungen in Anspruch genommen werden können. Sie bieten dort, wo es erforderlich ist, ergänzende Beratung und sozialpädagogische Hilfen an.

Kinder in Not leben mitten unter uns

Zum Beispiel Tanja (7), Carolin (5) und Marc (1/2). Ihre Eltern leben in Scheidung und die Mutter muss die Kinder alleine versorgen. Die Unterhaltszahlungen des Vaters, der jetzt in einer anderen Wohnung lebt, reichen nicht aus. Deshalb ist die Mutter auf Arbeitslosengeld II angewiesen. Die Bearbeitung des Antrages und die Auszahlung des dringend benötigten Geldes verzögert sich. Auf Erspartes kann sie nicht zurückgreifen. Sie muss Windeln und Lebensmittel einkaufen. Mit der Stromrechnung ist sie schon einen Monat im Rückstand und wie sie die nächste Miete bezahlen soll, weiß sie auch noch nicht.

Zum Beispiel Sarah (13) und Kevin (11), deren Vater seit 2 Jahren arbeitslos ist. Seinen Beruf als Maurer musste er nach 20 Jahren wegen seiner Rückenprobleme aufgeben. Er ist jetzt auf dem Arbeitsmarkt nur noch eingeschränkt zu vermitteln. Deshalb muss sich die Familie darauf einstellen, längere Zeit mit Arbeitslosengeld II zu leben. Die Eltern können Sarah und Kevin nicht das bieten, was deren Freunde zur Verfügung haben. Sie fallen in der Schule auf, da sie nur wenige und teilweise abgetragene Kleider haben. Besonders peinlich ist für sie immer der Schulbeginn nach den Ferien. Während andere von den tollen Urlaubsreisen erzählen, können sie sich nicht einmal das Notwendige für das neue Schuljahr leisten. Obwohl gespart wird, wo es geht, dauert es trotzdem Monate, bis ein Loch in der Haushaltskasse wieder gestopft ist. Um nicht wegen ihrer Armut gehänselt zu werden, verzichten sie oft lieber auf den Kontakt mit Gleichaltrigen.

